

Exposé

Das Dunkle unter dem Schnee

Titel: Das Dunkle unter dem Schnee

Genre: Detektivroman

Verlage: Tredition

Zielgruppe: weibliche und männliche Leser zwischen 14 und 99 Jahren

Umfang geschätzt: 55.000 Wörter

Status: Veröffentlicht 2023 als HC und TB und eBook

ISBN

Softcover: 978-3-347-95963-7 € 16,-

Hardcover: 978-3-347-95964-4 € 20,-

E-Book: 978-3-347-95965-1 € 9,99

Thema

Ein Verstorbener nimmt das Wissen über einen Mord mit ins Grab.

Genre

Detektivroman

Zielgruppe

Jugendliche und Erwachsene, die gerne einen spannenden Detektivroman lesen, der von Betrug, Testamentsfälschung und Abhängigkeiten handelt.

Klappentext

Warum halten sich alle so bedeckt, als der pensionierte Chief Inspector Steve Brennan sie nach der Vergangenheit von Douglas Gordon fragt? Er möchte doch nur wissen, was den Pfarrer bewogen hat, in seiner Trauerpredigt den verstorbenen Besitzer von *Avon Crest* als bekehrten Saulus zu bezeichnen. Brennan wird bedroht, entgeht mehreren Mordanschlägen und sucht trotzdem weiter die Spuren unter dem Schnee. Wird er Licht in das Dunkel dieser Vergangenheit bringen können?

Aufbau

Ein Verstorbener nimmt das Wissen über einen Mord mit ins Grab.

Der angesehene und nicht arme 85jährige Douglas Gordon stirbt in seinem kleinen Schloss *Avon Crest* in der Nähe der schottischen Stadt Archiestown. Seine Eltern besaßen kein Vermögen, als er starb, besaß er das kleine Schloss *Avon Crest* und Land.

Der pensionierte Chief Inspector Steve Brennan wird von einem Freund Francis Gilmore zur Beerdigung von Gordon eingeladen. In seiner Predigt macht der Geistliche Andeutungen über das Leben von Gordon, die für Brennan neu sind und ihn aufhorchen lassen: «Wie Saulus zu Paulus wurde und Gutes tat. Wir kennen aus vielen Geschichte, wie Menschen zeit ihres Lebens mit ihren Taten haderten, viel Gutes taten, um ihr Gewissen zu erleichtern». Brennan beginnt nachzufragen; Gilmore kennt nur Gerüchte.

Brennan geht seinem Hobby Angeln nach. Ihn lassen diese Andeutungen keine Ruhe. Im Pub oder bei Treffen, fragt er den einen oder anderen aus der Gegend, erhält allerdings entweder keine Antworten oder nur vage Andeutungen.

Brennan beginnt, sich für das Leben des Verstorbenen zu interessieren. Was hatte der in seinem Leben gemacht? Woher kam der plötzliche Reichtum? Die Bewohner der Umgebung erzählen nichts oder Geschichten, mit denen Brennan kaum etwas anfangen kann. Der lässt sich aber nicht von Nachforschungen abhalten.

Er durchsucht das Archiv der Lokalzeitung und findet Informationen zum Tod des Vorgängers James McCrawley, unter anderem einen alten Zeitungsartikel mit einem Bericht, dass McCrawley

eines Tages tot am Kirchturm hing. Da man keine fremden Spuren fand, wurde Selbstmord angenommen.

Im Notariat der Stadt entdeckt er mehrere Versionen des Testaments von McCrawley und zweifelt sie an.

Brennan findet den Namen und Adresse von Douglas Gordons verstorbener Schwester Allis heraus. Zusammen mit deren Sohn Tom entdeckt Brennan interessante Notizen und Briefe der beiden Geschwister. Tom ist unehelicher Sohn von McCrawley. Für Brennan ein Mosaiksteinchen mehr.

Brennan möchte mehr über den Tod von McCrawley herausfinden und gräbt nachts auf dem Friedhof einen Knochen von ihm aus. Das Ergebnis der forensischen Untersuchung bestätigt seine Annahmen.

Brennan vermutet weitere Beweise in *Avon Crest* und kann sie auch sicherstellen. Er wird bei diesem Einbruch vom Diener Abbot Oldjohn beobachtet und angezeigt. Sein ehemaliger Kollege Chief Inspector Chris Martin aus Edinburgh verpflichtet Brennan, den Fall an die Polizei abzugeben.

Brennan meldet sich zu einem Wettbewerb «Winterangeln» an. Zusammen mit 3 weiteren Bewerbern fährt er auf eine unbewohnte Insel im Fluss. Als er ein paar Stunden später die anderen sucht, sind sie verschwunden. Er hat keine Möglichkeit, von der Insel herunterzukommen, und muss die Nacht bei Kälte und Schneefall verbringen. Er kann sich am nächsten Morgen retten und identifiziert bald darauf die Hintermänner. Er vermutet einen Anschlag dahinter.

Aber keine dieser Anschläge oder Drohungen haben seiner Meinung nach etwas mit dem Tod von McCrawley zu tun.

Erst nachdem bei einer Jagd am Schloss *Canoch Castle* der Familie Fargrath ein Mordversuch auf ihn misslingt, gelingt es Brennan, die eigentlichen Täter hinter den Morden, Urkundenfälschungen und Drohungen zu identifizieren. Er versammelt sämtliche Beteiligten und macht in dieser Runde die Beweisführung.

James McCrawley war in dritter Generation Cousin von Lady Fargarths Vater Charles, Eigentümer von *Canoch Castle*. Er und seine Tochter Elizabeth haben nach dessen Tod großes Interesse,

Avon Crest zu übernehmen. Ihr Angestellter Douglas Gordon ist der richtige Mann für ihre Pläne und wird unter falschem Namen als Verwalter nach *Avon Crest* geschickt. Douglas Gordon bekommt den Auftrag, das Testament vom McCrawley zu fälschen und die Erben Bradley Gleedfof und Allis mit ihrem Sohn Tom verschwinden zu lassen. Gordon hatte allerdings seinen eigenen Plan. Nach dem Tod von James McCrawley wird er durch Urkundenfälschung Eigentümer des Anwesens.

Nachdem Gordon der neue Besitzer von *Avon Crest* ist, weigert er sich, von seinem erkämpften Platz zurückzutreten und erpresst zusätzlich ein monatliches Gehalt von der Familie Fargrath. Unterstützung bei Mord und Fälschung bekommt er von Freunden und Bekannten, denen er bis zuletzt finanziell immer wieder hilft. An diese Niederlage wird Lady Fargrath mit jeder Zahlung an Gordon erinnert.

Lady Elizabeth Fargraths Interesse an *Avon Crest* ist nach Gordons Tod weiterhin groß. Sie ahnt, dass McCrawleys unehelicher Sohn Tom Gordon früher oder später sein Recht auf das Erbe geltend machen würde. Sie beauftragt den Diener Oldjohn, Tom zu beseitigen, was dem allerdings nicht gelingt. Da in der Zwischenzeit auch Brennan eine Bedrohung für ihre Pläne geworden ist, soll er während eines Jagdausflugs beseitigt werden. Der Anschlag misslingt ebenfalls und Brennan weitet so seine Untersuchungen auf *Canoch Castle* aus. Er und die Polizei finden jetzt die Zusammenhänge.

Wie passt das Buch in die Zeit?

Ein Detektivroman mit immer wiederkehrenden Themen.

Warum das Buch veröffentlicht werden sollte?

Eine spannende Geschichte um Betrug, Verbrechen und Erpressung. Der Kriminalroman ist spannend bis zum Schluss.